

# ***FRAKTION GRÜNE ARBEITNEHMER IN DER AK WIEN***

160. Tagung der Vollversammlung  
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien  
am 7. Mai 2013

## **Antrag 04**

### **Trinkwasserprivatisierung**

**Die Arbeiterkammer Wien spricht sich für einen verfassungsrechtlichen Schutz des österreichischen Trinkwassers gegen Privatisierung aus.**

Die AK Wien hat sich schon immer dafür ausgesprochen, daß für die BürgerInnen lebensnotwendige kommunale Dienstleistungen nicht privatisiert werden sollen und dürfen. Besonders sensibel ist das im Bereich der kommunalen Trinkwasserversorgung, da eine Privatisierung, wie sich auch im Ausland schon gezeigt hat, negative Folgen nach sich zieht. Es hat generell zu einer starken Erhöhung der Preise für die VerbraucherInnen geführt, paradoxerweise bei einer gleichzeitigen Verschlechterung der Wasserqualität.

Dies begründet sich darin, daß private UnternehmerInnen natürlich eine Gewinnmaximierung anstreben und das Lebensmittel Wasser von den KonsumentInnen auch zu erhöhten Preisen abgenommen werden muß.

Wenn nun einzelne Gemeinden aus einer finanziellen Notlage heraus die Trinkwasserversorgung privatisieren, sind die BewohnerInnen dieser Abzocke hilflos ausgeliefert.

Die AK Wien spricht sich daher für ein verfassungsrechtlich abgesichertes Verbot der Privatisierung von kommunaler Trinkwasserversorgung aus.